



Niedersachsen-Echo

Nachrichten und Informationen aus dem Landesverband



REISEN

gemeinsam reisen - meer erleben: Reiseziele 2008

AKTUELLES

Positive Jahresbilanz des 1. Landesvorsitzenden

WEITERBILDUNG

AWT veröffentlicht neuen Seminarkalender

AKTUELL

SoVD Niedersachsen bei Fraktions-Anhörung

Eckpunkte für Pflegegesetz

Die SPD-Landtagsfraktion hat Eckpunkte für ein Niedersächsisches Pflegegesetzbuch vorgelegt. Zu diesem Entwurf hatte der SoVD Niedersachsen bereits schriftlich Stellung bezogen. Bei einer fraktionsinternen Anhörung Ende 2007 konnten die 2. SoVD-Landesvorsitzende Edda Schliepack und die Abteilungsleiterin Sozialpolitik, Meike Janßen, die Stellungnahme nun mündlich ergänzen und erläutern.

In dem Entwurf ist bislang vorgesehen, dass sich das Pflegegesetzbuch aus drei Büchern zusammensetzt. Dabei soll das erste Buch die Neuregelung des bisherigen Heimgesetzes beinhalten („Niedersächsisches Teilhabegesetz“). Das zweite Buch enthielte dann ein Ausführungsgesetz zum Pflegeversicherungsgesetz („Pflegeinfrastrukturgesetz des Landes Niedersachsen“). Das dritte Buch („Niedersächsisches Pflegeausbildungsgesetz“) schließlich soll die Altenpflegeausbildung sowie die Zuschüsse an Altenpflegeschulen regeln.

Der SoVD Niedersachsen betont in seiner Stellungnahme dazu seine Forderung nach einem Paradigmenwechsel. Pflege solle zukünftig nicht allein die Versorgung mit Basisleistungen und die Sicherung existenzieller Grundbedürfnisse sein, sondern Teilhabe, mehr Entscheidungsfreiheit und Selbstbestimmung möglich machen. „Auch eine Stärkung des Verbraucherschutzes insbesondere durch Transparenz ist unbedingt notwendig“ erläuterte Schliepack die Ausführungen näher. Dafür sei die Veröffentlichung von Prüfberichten ein wichtiger Schritt. „Um eine individuelle, passgenaue Hilfe möglich zu machen, sehen wir es als entscheidend an, dass die Hilfe aus einer Hand angeboten wird. Deshalb setzen wir uns weiterhin nachdrücklich für den Aufbau einer flächendeckenden Pflegeberatung ein, die von Leistungserbringern und Kostenträgern unabhängig ist“, betonte sie.

In der Stellungnahme besonders hervorgehoben wurde auch die Notwendigkeit, die Mindestquote zur Beschäftigung von Pflegefachkräften unverändert zu erhalten. Keineswegs dürfe die Quote durch die vermehrte Anstellung von Altenpflegehelfern mit einer staatlich anerkannten Qualifikation umgangen oder aufgeweicht werden. Die SPD-Fraktion beabsichtigt, einen entsprechenden Gesetzentwurf nach der Landtagswahl in das Parlament einzubringen.

Im Dezember traf sich der Landesvorstand des SoVD Niedersachsen zur letzten Sitzung des Jahres. Am Rande der Veranstaltung zog der 1. Landesvorsitzende Adolf Bauer eine sehr positive Bilanz für 2007. „Die Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand, dem geschäftsführenden Landesvorstand und der Geschäftsführung war sehr konstruktiv und vertrauensvoll. Dies gilt auch für das Einvernehmen mit den Kreisverbänden. Ebenso war es bei unseren Partnern, mit denen wir zum Beispiel nach langen Kämpfen endlich ein Landesgleichstellungsgesetz durchsetzen konnten“, sagte Bauer. Besonders positiv sehe er zudem die Zusammenarbeit mit der neuen Bundesgeschäftsführerin Rigmor Stüssel, die ebenfalls an der Sitzung in Bad Sachsa teilnahm. Neben allen sozialpolitischen Arbeiten sei der Landesverband 2007 vor allem mit der Landes- und Bundesverbandstagung sowie der begonnenen Verselbständigung beschäftigt gewesen. „Im Ergebnis können wir optimistisch nach vorne schauen. Schon fast 45 Prozent unserer Mitglieder haben dem SoVD Niedersachsen als eingetragenen Verein zugestimmt. Dafür und für das Engagement aller unserer Mitglieder möchte ich mich ganz herzlich bedanken“, führte er aus. „Vor allem aber wünsche ich im Namen des Landesvorstandes allen SoVD-Mitgliedern einen guten und gesunden Start ins Jahr 2008 sowie viel Glück und Erfolg“, ergänzte Adolf Bauer abschließend.

Jahresschlussitzung des Landesvorstandes im Vital Hotel Schützenhaus

Adolf Bauer zieht positive Bilanz für 2007

„Die Zusammenarbeit zwischen dem Vorstand, dem geschäftsführenden Landesvorstand und der Geschäftsführung war sehr konstruktiv und vertrauensvoll. Dies gilt auch für das Einvernehmen mit den Kreisverbänden. Ebenso war es bei unseren Partnern, mit denen wir zum Beispiel nach langen Kämpfen endlich ein Landesgleichstellungsgesetz durchsetzen konnten“, sagte Bauer. Besonders positiv sehe er zudem die Zusammenarbeit mit der neuen Bundesgeschäftsführerin Rigmor Stüssel, die ebenfalls an der Sitzung in Bad Sachsa teilnahm. Neben allen sozialpolitischen Arbeiten sei der Landesverband 2007 vor allem mit der Landes- und Bundesverbandstagung sowie der begonnenen Verselbständigung beschäftigt gewesen. „Im Ergebnis können wir optimistisch nach vorne schauen. Schon fast 45 Prozent unserer Mitglieder haben dem SoVD Niedersachsen als eingetragenen Verein zugestimmt. Dafür und für das Engagement aller unserer Mitglieder möchte ich mich ganz herzlich bedanken“, führte er aus. „Vor allem aber wünsche ich im Namen des Landesvorstandes allen SoVD-Mitgliedern einen guten und gesunden Start ins Jahr 2008 sowie viel Glück und Erfolg“, ergänzte Adolf Bauer abschließend.

„Im Ergebnis können wir optimistisch nach vorne schauen. Schon fast 45 Prozent unserer Mitglieder haben dem SoVD Niedersachsen als eingetragenen Verein zugestimmt. Dafür und für das Engagement aller unserer Mitglieder möchte ich mich ganz herzlich bedanken“, führte er aus. „Vor allem aber wünsche ich im Namen des Landesvorstandes allen SoVD-Mitgliedern einen guten und gesunden Start ins Jahr 2008 sowie viel Glück und Erfolg“, ergänzte Adolf Bauer abschließend.

„Im Ergebnis können wir optimistisch nach vorne schauen. Schon fast 45 Prozent unserer Mitglieder haben dem SoVD Niedersachsen als eingetragenen Verein zugestimmt. Dafür und für das Engagement aller unserer Mitglieder möchte ich mich ganz herzlich bedanken“, führte er aus. „Vor allem aber wünsche ich im Namen des Landesvorstandes allen SoVD-Mitgliedern einen guten und gesunden Start ins Jahr 2008 sowie viel Glück und Erfolg“, ergänzte Adolf Bauer abschließend.

„Im Ergebnis können wir optimistisch nach vorne schauen. Schon fast 45 Prozent unserer Mitglieder haben dem SoVD Niedersachsen als eingetragenen Verein zugestimmt. Dafür und für das Engagement aller unserer Mitglieder möchte ich mich ganz herzlich bedanken“, führte er aus. „Vor allem aber wünsche ich im Namen des Landesvorstandes allen SoVD-Mitgliedern einen guten und gesunden Start ins Jahr 2008 sowie viel Glück und Erfolg“, ergänzte Adolf Bauer abschließend.

„Im Ergebnis können wir optimistisch nach vorne schauen. Schon fast 45 Prozent unserer Mitglieder haben dem SoVD Niedersachsen als eingetragenen Verein zugestimmt. Dafür und für das Engagement aller unserer Mitglieder möchte ich mich ganz herzlich bedanken“, führte er aus. „Vor allem aber wünsche ich im Namen des Landesvorstandes allen SoVD-Mitgliedern einen guten und gesunden Start ins Jahr 2008 sowie viel Glück und Erfolg“, ergänzte Adolf Bauer abschließend.



Die neue Bundesgeschäftsführerin Rigmor Stüssel (Zweite von links) und der SoVD-Landesvorsitzende Adolf Bauer (Neunter von rechts) inmitten der Sitzungsteilnehmenden in Bad Sachsa.

Niedersächsischer Kooperationspartner bietet SoVD-Mitgliedern Sicherheitstechnik

Das Notrufsystem für daheim und unterwegs

Ein Hausnotrufsystem kann pflegebedürftigen und behinderten Menschen zusätzliche Sicherheit in den eigenen vier Wänden bieten. Vor allem Alleinstehende können häufig den Umzug in ein Pflegeheim vermeiden, wenn sie auch von zuhause aus rundum die Uhr rasch qualifizierte Hilfe anfordern können.

Der Hausnotruf der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH) bietet eine solche, unkomplizierte Möglichkeit, in Notfällen rasch und zuverlässig Hilfe zu rufen. Das System wird ohne größeren Aufwand an der heimischen Telefonanlage angeschlossen und stellt per Tastendruck eine Verbindung zur Notrufzentrale her. Der Alarm kann ebenfalls ausgelöst werden über ein Handsender-Gerät, das die Nutzer des Systems am Körper tragen können. Die Tasten sind beleuchtet und mit gut ertastbaren Symbolen gekennzeichnet, so dass das System auch für Sehbehinderte einfach zu bedienen ist. Damit kann die Notrufzentrale also von jeder Stelle der Wohnung aus kontaktiert werden. Die Notrufzentrale ist an jedem Tag des Jahres rund um die Uhr mit Rettungssanitätären besetzt. Sie können auf einen Blick erkennen, welcher Teilnehmer oder welche Teilnehmerin den Notruf abgesetzt hat und sofort die notwendigen Maßnahmen einleiten. Der Maßnahmenplan wird im Vorfeld mit den Nutzern des Systems abgesprochen. So kann beispielsweise vereinbart werden, ob bevorzugt eine Vertrauensperson benachrichtigt werden soll oder ob in jedem Fall der medizinisch geschulte Johanniter-Einsatzdienst Hilfe leistet. Die Zentrale hält in jedem Fall Kontakt und leistet Hilfestellung, bis die Hilfe vor Ort eintrifft. Um dem Einsatz-

team im Notfall schnellen Zutritt zum Haus zu gewähren, können die Teilnehmer einen Hausschlüssel bei den Johannitern abgeben, der selbstverständlich vor Missbrauch geschützt und sicher aufbewahrt wird. Auf Wunsch kann auch vereinbart werden, dass sich die angeschlossenen Nutzer auf jeden Fall einmal täglich beim Hausnotruf per Knopfdruck melden. Bleibt die Meldung aus, erkundigt sich die Zentrale telefonisch nach dem Wohlergehen und sendet ein Notfall-Team, wenn der Teilnehmer nicht erreichbar ist. Neben dem in der Wohnung installierten System existiert zusätzlich ein mobiles Notrufsystem, das über ein spezielles Handy funktioniert. Mitglieder des SoVD Niedersachsen können die angebotenen Dienste der JUH zu vergünstigten Tarifen in Anspruch nehmen und sollten deshalb vor Vertragsabschluss auf ihre Mitgliedschaft im Sozialverband Deutschland hinweisen. Weitere Informationen sind gebührenfrei erhältlich unter: Tel. 8000019214 oder im Internet: www.info-hausnotruf.de



Über das Hausnotrufsystem kann im Handumdrehen qualifizierte Hilfe herbeigerufen werden.

Vertrauenspersonen

Schulung

Der SoVD Niedersachsen hat zum Ende des Jahres 2007 erneut Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten im Vital Hotel Schützenhaus Bad Sachsa geschult.

Die Seminarleitung hatte Landesvorstandsmitglied Günter Steinbock inne, die hauptamtliche Begleitung lag in den Händen von Meike Janßen (Abteilungsleiterin Sozialpolitik). Thema des Seminars war der besondere Kündigungsschutz nach dem SGB IX. Als Referent konnte Peter Rudel gewonnen werden, der bis Oktober 2007 Mitarbeiter im Integrationsamt in Hildesheim war. Außerdem stellte Detlev Jähnert aus dem Büro des Niedersächsischen Behindertenbeauftragten das neue Landesgleichstellungsgesetz und das Persönliche Budget vor.

Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden bestätigten den Referenten und Organisatoren die Qualität und Notwendigkeit der Schulung.

Das nächste Seminar findet vom 7. bis 11. April 2008 statt. Thema wird dann „Umgang mit Konflikten – Mediation und Gesprächsführung“ sein.

SOZIALES

SoVD Ammerland: Gemeinsamer Standort - erfolgreiche Zusammenarbeit

Kooperation mit Selam-Lebenshilfe



Dieter Albers (links), SoVD-Kreisschatzmeister und Mitarbeiter der Lebenshilfe Ammerland, weiß die räumliche Nähe und die gute Zusammenarbeit mit dem SoVD Ammerland ebenso zu schätzen wie Eric Christmann vom FED (rechts).

Aus einem gemeinsamen Standort haben der SoVD Niedersachsen und der Familienentlastende Dienst (FED) der Selam-Lebenshilfe eine erfolgreiche Kooperation entwickelt. Der FED mietete im Jahr 2005 Räumlichkeiten beim SoVD-Kreisverband Ammerland an und seitdem besteht eine rege Zusammenarbeit.

„Wir sind wirklich stolz darauf, dass die Selam-Lebenshilfe in unseren Räumlichkeiten ein Büro eingerichtet hat und tauschen uns regelmäßig aus,“ sagt SoVD-Kreisgeschäftsstellenleiter Matthias Huber. Die Selam-Lebenshilfe - eine

gemeinnützige GmbH, die von den Lebenshilfen Ammerland, Oldenburg und Wesermarsch sowie der Oldenburger Kinderhilfe gegründet wurde - bietet den FED nun seit zwei Jahren für den Ammerländer Landkreis an.

Dieter Albers von der Lebenshilfe Ammerland setzte sich im Jahre 2005 massiv dafür ein, dass auch in Westerstede ein Stützpunkt für diesen Dienst geschaffen werden konnte. Die Zusammenarbeit mit dem SoVD lag da sehr nahe, denn Albers wusste schon damals durch seine Tätigkeit als Kreisschatzmeister beim SoVD, wie

gut sich diese beiden Institutionen ergänzen.

Eric Christmann, der den Familienentlastenden Dienst im Ammerland koordiniert, erläutert: „Der FED unterstützt Familien, die Kinder mit einer Behinderung haben. Diese Eltern sind intensiv in der Betreuung und Erziehung ihres Kindes gefordert. Denn eine Entlastung durch zunehmende Selbständigkeit des Kindes ergibt sich oft spät und selten im gleichen Ausmaß wie es bei Kindern ohne Behinderung in der Regel der Fall ist. Manchmal muss bis ins Erwachsenenalter ständig Pflege und Aufsicht gewährleistet werden.“

Damit Eltern sich erholen und Freiräume für sich nutzen können, übernimmt der FED für vereinbarte Zeiträume die Betreuung des Kindes. Dadurch haben die Kinder mit Behinderung ebenso die Möglichkeit, sich unabhängig von den Eltern in ihrer Freizeitgestaltung zu entwickeln wie Kinder ohne Handicap.

Der Dienst kann je nach Bedarf stunden- oder tageweise in Anspruch genommen werden und die Leistungen richten sich immer am individuellen Bedarf der Familie und des Kindes aus. Die Kosten werden in der Regel von den Pflegekassen übernommen, bei einer pädagogischen Assistenz tritt der Landkreis im Rahmen der Eingliederungshilfe ein.

Weitere Informationen für interessierten Familien gibt es telefonisch bei Eric Christmann unter 04488/ 523634.



Auf Einladung des SoVD-Kreisverbandes Hameln-Pyrmont und der Kontaktstelle für Selbsthilfe des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes hat in Hameln eine gut besuchte Podiumsdiskussion zum Thema „Gesundheitsreform 2007 - Entlastung oder Belastung“ stattgefunden. An der lebhaften Diskussion nahmen neben der 1. Kreisvorsitzenden Marianne Otte (im Bild links) Ärzte, Apotheker, Vertreter der Krankenkassen sowie Morbus-Bechterew-Patienten und der Deutsche Diabetikerbund teil. In der abschließenden Bewertung herrschte Konsens in der Runde, dass die Politik in der Pflicht zur Nachbesserung ist. Unter anderem seien die Arzneimittelpreise in Deutschland auf internationales Niveau zu senken und auch die Bürokratie müsse reduziert werden, damit Ärzten und Apothekern mehr Zeit für die Patienten zur Verfügung stehe.

Pflege- und Wohnberatung - Ihre Ansprechpartner

Standort Sulingen Stephan Gewalt Bahnhofstr. 2, 27232 Sulingen Tel.: 04271/ 93 43 30	Standort Hannover Marita Koch Herschelstr. 31, 30159 Hannover Tel.: 0511/ 7 01 48 43
Standort Westerstede Mareike Milachowski Kuhlenstr. 2, 26655 Westerstede Tel.: 04488/7 64 39 98	Projektleitung Sandra Köddewig Tel.: 0511/ 7 01 48 35

Patientenberatung - Ihre Ansprechpartner

Unabhängige Patientenberatung Beratungsstelle Hannover - Elke Gravert - Guido Klumpe - Heike Kretschmann	Herschelstr. 31, 30159 Hannover Tel. 0511/ 7 01 48 - 29/ -73/ -81 www.unabhängige-patientenberatung.de
--	--

gemeinsam reisen - meer erleben. Gruppenreisen 2008.



Kreuzfahrt zu den Fjorden Norwegens und Mitternachtssonne am Nordkap 13-tägige Kreuzfahrt vom 24. Mai bis 5. Juni 2008

Sie besuchen den Aurlandsfjord und Flám, das Nordkap, Hammerfest, Tromsø, die Lofoten, den Geirangerfjord und Bergen. Start- und Zielhafen ist Hamburg.

Preise ab € 1.198,-, in der 4-Bett-Kabine (inkl. An- und Rückreise, Vollpension, Reiseleitung)



Kreuzfahrt rund um England, Schottland und Irland 11-tägige Kreuzfahrt vom 10. bis 20. August 2008

Reisestationen sind Rosyth, Edinburgh, Loch Ness und Inverness, Dublin, Cornwall, London und eine Grachtenfahrt durch Amsterdam. Start- und Zielhafen ist Bremerhaven.

Preise ab € 1.575,-, 1.745,-, 1.875,- in der 2-Bett-Kabine (inkl. An- und Rückreise, Vollpension, Reiseleitung)



Kreuzfahrt zu den schönsten Fjorden Norwegens mit MS Albatros 7-tägige Kreuzfahrt vom 14. bis 20. September 2008

entlang der Reiseroute Bremerhaven, Vik, Flám/Aurlandsfjord, Alesund, Geiranger/Geirangerfjord, Bergen/Hardangerfjord, Bremerhaven.

Preise ab € 925,-, 975,-, 1.075,- in der 2-Bett-Kabine (inkl. An- und Rückreise, Vollpension, Reiseleitung)



Romantische Rhein- und Mosel-Flusskreuzfahrt mit MS Princess 8-tägige Flusskreuzfahrt vom 20. bis 27. Mai und 10. bis 17. August 2008, 2 Wahltermine

Die MS Princess passiert das Rheintal, den Loreley-Felsen, Cochem, Bernkastel-Kues, Trier und Luxemburg. Start- und Zielhafen ist Düsseldorf.

Preise ab € 680,-, 780,-, 980,- in der 2-Bett-Kabine (inkl. An- und Rückreise, Vollpension, Reiseleitung)



Dnjepr-Schwarzmeer-Flusskreuzfahrt 12-tägige Kreuzfahrt mit MS Dnieper-Princess vom 18. bis 29. September 2008

Die Reiseroute umfasst Kiew, Kanev, Kremenschukh, Saporoschje, Cherson, Sewastopol, Jalta/Krim, Odessa. Starthafen ist Kiew, Zielhafen ist Odessa.

Preise ab € 1.335,-, 1.485,-, 1.625,- in der 2-Bett-Kabine (inkl. An- und Rückreise, Vollpension, 7 Ausflügen, Reiseleitung)



Flusskreuzfahrt auf der Donau mit MS Ukraina 8-tägige Flusskreuzfahrt vom 18. bis 25. September und 17. bis 24. Oktober 2008, 2 Wahltermine (Septembertermin gegen Aufpreis)

Höhepunkte der Reise sind Passau, Wien, Kalosca, Budapest, Estergom, Bratislava, Weißenkirchen. Start- und Zielhafen ist Passau.

Preise ab € 619,-, 719,-, 819,- in der 2-Bett-Kabine (inkl. An- und Rückreise, Vollpension, Reiseleitung)



China-Glanzlichter im Reich der Mitte: Shanghai und Peking 9-tägige Erlebnisreise vom 17. bis 25. Februar 2008

mit zwei tollen Aufenthalten in der Kaiserstadt Peking, der Wirtschaftsmetropole Shanghai und einem Besuch der Chinesischen Mauer.

Preis ab € 845,- im DZ (inkl. Flug, Frühstück, Ausflüge, Reiseleitung)



Toskana - Schatzkammer der Künste 8-tägige Städte- und Kulturreise 5. bis 12. März 2008

mit Ausflügen nach Siena, San Gimignano, nach Florenz, Lucca, Viareggio, Pisa und in das Chianti-Gebiet.

Preis ab € 599,- im DZ (inkl. Flug, Halbpension, Transfers, Reiseleitung)



Rhodos - die Roseninsel 8-tägige Erlebnisreise vom 1. bis 8. Mai 2008

Ausflüge erfolgen in die von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannte Altstadt der Hauptstadt Rhodos, zum Großmeisterpalast und der mächtigen Stadtmauer. Weiterhin wird eine Inselrundfahrt und eine Wanderung angeboten.

Preis ab € 645,- im DZ (inkl. Flug, Halbpension, Transfers, Reiseleitung)

Reise-Info-Coupon

gemeinsam reisen - meer erleben - Reiseprogramm des SoVD Niedersachsen mit dem bewährten Reiseveranstalter TCI.

Bitte einsenden an:

- SoVD Niedersachsen, Herschelstraße 31
30159 Hannover

Veranstalter:

- TCI Reise & Service, Schulstraße 26,
27612 Loxstedt-Stotel

oder fordern Sie die Prospekte einfach an per E-Mail:
reisen@sovd-nds.de
oder per Telefon: 05 11 / 70 148 - 51, Fax 70 148 - 70

Bitte schicken Sie mir den Reisekatalog 2008 zu:

Name: _____
 Vorname: _____
 Straße: _____
 PLZ, Ort: _____

SoVD-INTERN



Unter dem Vorsitz von Erika Bolm vergrößerte sich der Ortsverband Salzgitter-Lebenstedt auf inzwischen knapp 2.600 Mitglieder. Damit ist er der mitgliederstärkste im gesamten Sozialverband Deutschland. Anlässlich von acht Ehrungen für 60 Jahre und drei weiteren für 50 Jahre Mitgliedschaft im SoVD wurde Bolm ebenfalls für ein halbes Jahrhundert Zugehörigkeit ausgezeichnet. Dieter Kömpel, 1. Vorsitzender des Kreisverbandes Salzgitter, nahm die Ehrungen vor und würdigte Bolms Engagement.



Der Kreisverband Aurich-Norden hat an der 1. Auricher Gesundheitsmesse teilgenommen. Mit einem Informationsstand präsentierte sich der SoVD an beiden Messetagen als einer von 110 Ausstellern den knapp 7.000 Besuchern der Messe „Fit und Gesund“. Auf dem Bild (von rechts): Gerhard Poelmeyer (1. Kreisvorsitzender Aurich-Norden), Astrid Krull (Leiterin Sozialberatungszentrum), Irmgard Willms (Schatzmeisterin des Kreisverbandes Wittmund), Hans-Joachim Uphoff (Kreisschatzmeister Aurich-Norden) und Erich Dannecker (2. Kreisvorsitzender Aurich-Norden).

Sozialinformationszentrum Hannover

Veranstaltungstermine

Das Sozialinformationszentrum (SIZ) Hannover bietet wieder zahlreiche kostenlose Informationsveranstaltungen an, die allen Interessierten offenstehen.

21. Februar 2008 - Was man beim Zahnarzt wissen sollte – Infos und Tipps aus der Patientenberatung
Referenten: Team Patientenberatung

13. März - Übersicht über ausgesuchte Naturheilverfahren – Welche Verfahren sind sinnvoll und erprobt?
Referentin: Elke Gravert

17. April - Informationen zur Vorsorge und Behandlung bei Prostata-Krebs. Was ist qualitätsgesichert und wer übernimmt die Kosten? Referent: Guido Klumpe

15. Mai - Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht Was Sie unbedingt dazu wissen sollten
Referentin: Heike Kretschmann

Die Veranstaltungen werden im Sozialinformations-Zentrum (SIZ) von der Unabhängigen Patientenberatung Hannover in Kooperation mit dem SoVD Niedersachsen durchgeführt. Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr in der Herschelstraße 31, 30159 Hannover. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich unter u.g. Telefonnummer an.

Bei Bedarf kommen wir auch zu Ihnen und führen die Veranstaltungen - im Rahmen einer Gruppenveranstaltung - bei Ihnen vor Ort durch. Für Rückfragen und Anmeldungen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Heike Kretschmann oder Elke Gravert
Tel. 0511-70148-81 Tel. 0511-70148-73
E-Mail: hannover@unabhaengige-patientenberatung.de

Impressum

SoVD Niedersachsen
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (0511) 70 148 0
Fax: (0511) 70 148 70
www.sovd-nds.de
E-Mail: presse@sovnd-nds.de

Redaktion:
Simone Weisbrodt,
Tel.: (0511) 70 148 54
Christian Hoffmann (Leitung),
Tel.: (0511) 70 148 69

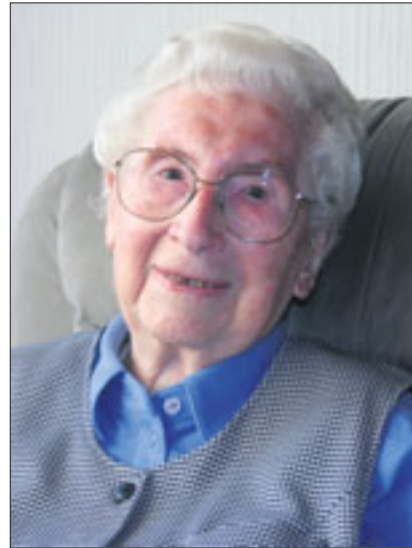
Bildbearbeitung und Grafik:
Barbara Linse, Tel.: (0511) 70 148 38

Vertrieb und Druck:
Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co. KG,
Kassel

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Herzlichen Glückwunsch

Dreimal 100



Maria Lichthardt feierte am 19. Oktober ihren 100. Geburtstag. Die Jubilarin, die seit 57 Jahren Mitglied beim SoVD-Ortsverband Rössing ist, konnte ihren Ehrentag im Kreise Ihrer Familie, Nachbarn und Freunde begehen. Die Glückwünsche des SoVD überbrachten der 1. Vorsitzende des Kreisverbandes Hildesheim-Alfeld, Gerhard Schuck, sowie Winfried Meyer und Sibylle Altendorf vom Ortsverband Rössing.



Helga Mentasti ist seit 33 Jahren Mitglied im Sozialverband Deutschland. Aus Anlass ihres 100. Geburtstages gratulierte die erste Vorsitzende des SoVD Uelzen, Irmgard Vogt, dem ältesten Mitglied des Ortsverbandes. Die rüstige Jubilarin bedankte sich mit humorvollen Worten für die überbrachten guten Wünsche.



Anna Joswig hat am 2. November ihren 100. Geburtstag gefeiert. Bei guter Gesundheit hat sie mit ihren 4 Kindern, 4 Schwiegerkindern, 9 Enkelkindern und 14 Urenkeln, Verwandten und Bekannten ihren Geburtstag ausgiebig gefeiert. Der Ortsverband Wilhelmshaven-Nord ließ es sich nicht nehmen, Anna Joswig, die seit 27 Jahren Mitglied im SoVD ist, im Seniorenheim einen Besuch abzustatten und ihr mit einem Präsentkorb und Blumenstrauß zu gratulieren.

Kreisverband Grafschaft Bentheim feiert

600 Gäste und Prominenz



Auch im Jahre 2007 bat der Kreisverband Grafschaft Bentheim zum gemeinsamen Seniorennachmittag.

Eingeladen waren die Mitglieder aller 12 Ortsverbände, die zum Kreisverband gehören, inklusive ihrer Freunde und Bekannten.

Zu der Veranstaltung versammelten sich rund 600 gut gelaunte Gäste auf dem Ponyhof Niers in Neuringe. Der 1.

Kreisvorsitzende Bernhard Alferink konnte zudem zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Neben den Vorsitzenden der benachbarten Kreise waren zahlreiche Land- und Bundestagsabgeordneten sowie der 1. SoVD-Landesvorsitzende Adolf Bauer zu Gast.

Musik, Tanz, eine Verlosung mit attraktiven Preisen und gelungene Show-Einlagen rundeten das Treffen unterhaltsam ab.

Neues und Bewährtes im 1. Halbjahr 2008

AWT-Seminarkalender

Der neue Seminarkalender des Aus- und Weiterbildungsteams (AWT) liegt vor. Im 1. Halbjahr 2008 bietet das Team insgesamt 33 verschiedene Seminarthemen an. Mit dabei sind weiterhin Schulungen für Schatzmeister und Kassenwarte, Seminare zur Gestaltung der Arbeit in Ortsverbänden und Veranstaltungen zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Doch auch neue Schulungsinhalte wurden mit ins Programm genommen. So haben ehrenamtliche und andere interessierte SoVD-Mitglieder am 19. April die Möglichkeit, sich in Hannover zum Thema „Sozialpolitische Basics“ zu informieren. Gegenstand des Seminars sind neben einer Einführung und einem historischen Abriss zur Entwicklung auch die gesetzlichen Grundlagen und aktuelle Tendenzen der Sozialpolitik. Ebenfalls neu ist das Seminar für Schriftführerinnen und Schriftführer, das am 24. Juni in Hannover stattfindet. Hier stehen unter anderem der Aufgabenbereich von Schriftführern, die Gestaltung von Veranstaltungen und Versammlungen, Wissenswertes zu Auf-

bewahrungsfristen, Datenschutz und zur Protokollführung auf dem Programm. Für Internetbeauftragte der Kreis- und Ortsverbände wird am 29. Mai und am 2. Juni ein Seminar angeboten. Vermittelt werden hier die Grundlagen des Content-Management-Systems (CMS) zur Verwaltung von Beiträgen im Internet, das Einstellen von Texten und Bildern sowie journalistisches Hintergrundwissen zum Verfassen von Internettexten. Das komplette Seminarprogramm ist ab sofort bei allen Kreis- und Ortsverbänden einsehbar.



Nachrufe

Der SoVD Niedersachsen trauert um seine jüngst verstorbenen Mitglieder und spricht allen Angehörigen und Hinterbliebenen sein tiefstes Mitgefühl aus.

Stellvertretend für alle Verstorbenen gedenken wir den ehemaligen Kreisvorstandsmitgliedern:

Otto Mückenheim (eh. Kreisverband Blankenburg)

Heinrich Müller (Kreisverband Gifhorn)

Hans Lemper (Kreisverband Uelzen)

Annemarie Kylla (Kreisverband Soltau-Fallingb.)

Die Verstorbenen waren als langjährige Mitglieder in ihren Orts- und Kreisverbänden ehrenamtlich tätig und haben den Sozialverband Deutschland e.V. durch ihr Engagement entscheidend mitgeprägt.

Der SoVD Niedersachsen wird den Verstorbenen ein dankendes und ehrendes Andenken bewahren.

AKTIONEN



Bürgermeister macht mit



Unterstützung für die SoVD-Aktion „10.000 gute Taten“ hat auch Hannovers Bürgermeister Bernd Strauch zugesagt. Aus den Händen der Kampagnen-Botschafterin Brigitte Thomas nahm Strauch einen Gutschein für eine gute Tat entgegen, den er im Juni 2008 im Rahmen eines Jazz-Festivals in der Psychiatrischen Klinik Ilten einlösen möchte.

Botschafter ausgezeichnet

Hans-Peter de Vries, der niedersächsische Kampagnenbotschafter von „Gut tun tut gut“, ist in seiner Heimatstadt Wilhelmshaven für sein ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet worden. Zusammen mit den anderen Preisträgern nahm de Vries bei einer Feierstunde zum „Tag

des Ehrenamtes“ am 9. November den Dank des Wilhelmshavener Oberbürgermeisters Eberhard Menzel und eine Urkunde des Bundesfamilienministeriums entgegen. Der SoVD Niedersachsen gratuliert Hans-Peter de Vries zu dieser Auszeichnung!

Begegnungskonzert in Bayern

Auch 2008 organisiert der Kreisverband Hannover-Stadt eine Reise nach Nürnberg zum Begegnungskonzert des SoVD Mittelfranken. Vom 23. bis 27. April führt die Fahrt in die fränkische Schweiz, in die Festspielstadt Bayreuth und nach Nürnberg, wo neben dem Konzertbesuch in der Meistersingerhalle in Nürnberg noch eine Stadtrundfahrt und ein Stadtpaziergang angeboten werden.

Die Reise steht allen SoVD-Mitgliedern und auch anderen Interessierten offen. Begleitet wird die Fahrt von Ingeborg Saffe, der Bundesschatzmeisterin und 1. Vorsitzenden des Ortsverbandes Kirchrode. Der Reisepreis für SoVD-Mitglieder beträgt 459 Euro pro Person im Doppelzimmer. Über die Einzelheiten der Reise informiert Frau Beyer unter der Telefonnummer 0511-4411770.

Die ersten Hauptgewinner stehen fest

Glückskäferlotterie



Die ersten Hauptgewinner der aktuellen Glückskäferlotterie stehen fest. Je ein Verwöhnwochenende im Vital Hotel Schützenhaus in Bad Sachsa haben gewonnen:

Elisabeth Meyer aus Damme und Leonore Enthof aus Bad Essen

Herzlichen Glückwünsche an die beiden Gewinnerinnen und allen anderen Lotterieteilnehmern weiterhin viel Glück!

Kreisverband Uelzen mit vier Landtagskandidaten

Podiumsdiskussion zur Wahl

Der SoVD-Kreisverband Uelzen und der Landesverband Niedersachsen laden alle Interessierten am 14. Januar (18.30 Uhr) zur Diskussion mit vier Landtagskandidaten ins Hotel Deutsche Eiche ein. Kreisvorsitzender Karl Otto Constien konnte die Vertreter aller vier im Landtag befindlichen Parteien (CDU, SPD, FDP und Grüne) dazu gewinnen, an

diesem Abend mit der 2. Landesvorsitzenden Edda Schliepack und dem Publikum über aktuelle sozialpolitische Themen zu diskutieren. Dabei werden die vom Landesverband und den SoVD-Kreisverbänden zur Landtagswahl aufgeworfenen nFragen eines „Wahlpakets“ im Mittelpunkt der mit Spannung erwarteten Veranstaltung stehen.

integ-Jugend und Handicap-Fanclub der Fußballnationalmannschaft: Gemeinsamer Einsatz für Barrierefreiheit

Die bundesweit 13.000 Mitglieder starke integ-Jugend und der Handicap-Fanclub der deutschen Fußballnationalmannschaft wollen in Zukunft zusammenarbeiten.

Thomas Harms (2. Bundesvorsitzender der integ und 1. Landesvorsitzender in Niedersachsen) und Waldemar Schwendemann vom Handicap-Fanclub Fußball-Nationalmannschaft verabredeten Ende November in Hannover, sich zukünftig gemeinsam für die Barrierefreiheit einsetzen zu wollen.

„Großveranstaltungen wie Fußball-Länderspiele in modernen Arenen sind gute Gelegenheiten, junge Menschen mit und ohne Behinderung zusammenzubringen. Doch die Barrierefreiheit für Gehbehinderte und Sinnesbeeinträchtigte muss dann gewährleistet sein“, sagt Thomas Harms. Die integ als Jugendorganisation des SoVD hat es sich unter anderem zum Ziel gemacht, die soziale Isolation von behinderten jungen Menschen und Barrieren in ihrem Alltag zu bekämpfen.

„Barrierefreiheit ist wichtig für den Zugang zu den Fußball-Arenen, in denen die Nationalmannschaft spielt, aber natürlich auch bei der Verkehrsbindung und den Wegen zu den Stadien“, sagt Schwendemann.



Waldemar Schwendemann vom Handicap-Fanclub des DFB (links) mit Thomas Harms (Mitte) und Malte Schneeberg von der integ-Jugend beim ersten Treffen der beiden Organisationen.

Er ist 1. Vorsitzender des eingetragenen Vereins, welcher zum offiziellen Fanclub der Nationalmannschaft gehört. „Wir sind mit der Sicherheitsabteilung des DFB laufend in Kontakt wegen der Neu- und Umbauten in der 2. Liga und den Regionalligen. In der Bundesliga und auch in Teilen der 2. Liga ist die Barrierefreiheit

in den Stadien aber zumeist schon gewährleistet“, erläutert er. „Der Handicap-Fanclub des DFB und die integ werden zusammen verstärkt ein Auge darauf haben, wie beispielsweise bei sportlichen Großveranstaltungen mit behinderten Menschen umgegangen wird“, bekunden Schwendemann und Harms einhellig.

integ-Termine

Januar 2008

Auch im neuen Jahr kommen die Mitglieder der integ landesweit zu ihren monatlichen Treffen zusammen. Bei Drucklegung waren folgende Termine bekannt:

integ Peine: integ-Treffen am 12.1.2008 bei Fips, 16 Uhr

integ-Initiativgruppe Hannover: Filmabend am 8.1.2008, 18 Uhr, Veranstaltungsort: Herschelstr. 31, im SIZ

integ-Initiativgruppe Uelzen: integ-Treffen am 8.1.2008, 18 Uhr, Alkatraz in Uelzen

integ-Initiativgruppe Rotenburg: Treffen am 18.01.2008, 18 Uhr, Andrés Domshof

integ ermöglicht Ausflug von Förderschule

Wissen zum Anfassen

Die integ Niedersachsen hat durch ihre Unterstützung einer Klasse der Maria-Montessori-Schule in Salzgitter den ersten Tagesausflug ermöglicht.

Als Ziel der Tagesfahrt hatte sich die seit drei Jahren bestehende Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung das phäno in Wolfsburg als Ziel gewählt. Da eine Schülerin der 6. Klasse durch Spina Bifida behindert ist, war für den gemeinsamen Ausflug unbedingt ein behindertengerechter Bus erforderlich.

Die integ Niedersachsen sorgte für Abhilfe und stellte für die Tagesfahrt ihren von Aktion Mensch geförderten VW-Bus zur Verfügung, der über eine Hebebühne für Rollstuhlfahrer

verfügt. Zudem wurde die Klasse um Klassenlehrerin Nicoletta Böß bei ihrer Tagesfahrt von Lutz Vahldiek, Mitglied im Landesjugendvorstand der integ, begleitet und unterstützt. Für die aufgeweckten Schülerinnen und Schüler gab es im phäno jede Menge zu entdecken und auszuprobieren: 250 interaktive Experimentierstationen aus verschiedenen Themenbereichen luden zum Anschauen und Anfassen ein. Ein echtes Highlight stellte der größte Blitzturm der Welt dar. Weitere Attraktionen waren der fliegende Teppich, die Simulation eines Verkehrsstaus, das Erleben von Schwerelosigkeit oder ein Crash-Test mit dem eigenen Körper.

Neue Prämien für die Mitgliederaktion des SoVD Niedersachsen

Mitglieder werben Mitglieder

Für die Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ gibt es ab sofort eine Reihe von neuen, attraktiven Prämien.

Die Aktion, die es bereits seit einigen Jahren im SoVD Niedersachsen gibt, wird somit weitergeführt. Auch diesmal wurden hochwertige Prämien ausgesucht, von denen die Werber



längere Zeit etwas haben. Bereits für 30 Punkte erhalten werbende Mitglieder eine Schere aus Edelstahl. Sie wird lange ein treuer Begleiter in der Küche oder im Büro sein. Für 50 Punkte ist ein Gemüsemesserset der Qualitätsmarke Wüsthof aus Deutschland erhältlich. Diese drei Schneidwerkzeuge sind für viele Gele-



genheiten geeignet und bringen noch mehr Spaß beim Kochen. Einen praktischen, robusten Rucksack, gibt es für 100 Punkte. Der sportlich gestaltete Rucksack ist ein idealer Begleiter beim Sport, zum Wandern



oder auch für den mittelgroßen Einkauf. Die Prämie für 200 Punkte ist eine schwarze Geldbörse aus Leder. Diese aufwendig gearbeitete Geldbörse bietet neben einem edlen Design viel Stauraum für diverse Karten und Unterlagen.

